

# Selbstständige/Arbeitnehmer (Abgrenzung)

## Checkliste 1: Abgrenzung Arbeitnehmer und freier Mitarbeiter

### Auswertung der Tabelle

Werden Fragen in der Spalte "Indiz für AN-Tätigkeit" überwiegend mit "Nein", in der Spalte "Indiz für Selbstständigkeit" aber mit "Ja" beantwortet, spricht dies für eine Selbstständigkeit. In Zweifelsfällen sollte ein Statusanfrageverfahren beantragt werden.

### A: Beschäftigung von Arbeitnehmern

		Indiz für AN-Tätigkeit	Indiz für Selbstständigkeit
1.	Ist die Beschäftigung von Hilfskräften erlaubt?	Nein	Ja
2.	Ist die Bestimmung eines Vertreters erlaubt?	Nein	Ja
3.	Haftet der Arbeitnehmer auch für seine Erfüllungsgehilfen?	Nein	Ja
4.	Wird eine Anwesenheitskontrolle durchgeführt?	Ja	Nein
5.	Werden versicherungspflichtige Arbeitnehmer beschäftigt, deren Arbeitsentgelt aus diesem Beschäftigungsverhältnis regelmäßig 400 EUR monatl. übersteigt?	Nein	Ja

### B: Bindung an einen Auftraggeber

1.	Werden Aufträge von verschiedenen Auftraggebern durchgeführt? (Beteiligung am allgemeinen wirtschaftlichen Verkehr)	Nein	Ja
2.	Wiederholen sich zeitlich begrenzte Auftragsverhältnisse mit demselben Auftraggeber regelmäßig?	Ja	Nein
3.	Besteht zwischen den verschiedenen Auftraggebern eine Konzernstruktur oder Kooperationsverhältnisse?	Ja	Nein

### C: Entsprechende Tätigkeiten beschäftigter Arbeitnehmer

1.	Werden entsprechende Tätigkeiten beim Auftraggeber auch durch festangestellte Personen durchgeführt?	Ja	Nein
2.	Werden entsprechende Tätigkeiten in der Branche des Auftraggebers üblicherweise durch festangestellte Personen erledigt?	Ja	Nein

### D: Typische Merkmale unternehmerischen Handelns

1.	Hat der Auftraggeber Direktionsrechte bzw. ist der Auftragnehmer weisungsgebunden?	Ja	Nein
a)	Ist der Ort der Arbeitsleistung vorgeschrieben? (räumliche Eingliederung in den Betrieb)	Ja	Nein
b)	Ist die Arbeitszeit vorgegeben?	Ja	Nein
c)	Sind arbeitsbegleitende Verhaltensregeln vorgegeben?	Ja	Nein
d)	Gibt es Bestimmung zur Ausübung von Aufsichtsrechten?	Ja	Nein

	e) Können einzelne Aufträge abgelehnt werden?	Nein	Ja
2.	Ist der Auftraggeber im Hinblick auf den Auftrag fachlich so überlegen, dass der Auftragnehmer ohne Anleitung des Auftraggebers den Auftrag nicht ausüben kann?	Ja	Nein
3.	Handelt es sich beim Auftrag um eine bloße Zielvorgabe?	Nein	Ja
4.	Wird der Weg zur Zielerreichung detailliert vom Auftraggeber vorgegeben?	Ja	Nein
5.	Tritt der Auftragnehmer als untergeordneter Repräsentant des Auftraggebers auf?	Ja	Nein
6.	Tritt der Auftragnehmer im Namen und für Rechnung des Auftraggebers auf?	Ja	Nein
7.	Besteht eine vertragliche Verpflichtung, andere zumutbare Tätigkeiten zu verrichten?	Ja	Nein
8.	Erfolgt die Abrechnung nach Rechnung ggf. zzgl. USt?	Nein	Ja
9.	Lassen die vertraglichen Vereinbarungen die Selbstständigkeit erkennen?	Nein	Ja
10.	Wurde ein Gewerbe angemeldet oder eine Genehmigung zur Ausübung eines freien Berufes beantragt?	Nein	Ja
11.	Trägt der Auftragnehmer Unternehmerrisiko?	Nein	Ja
12.	Erfolgt die Bezahlung nach monatlichen Festbeträgen?	Ja	Nein
13.	Erfolgt die Bezahlung nach geleisteten Stunden?	Ja	Nein
14.	Erfolgt die Bezahlung nach Ergebnis (z.B. Provision)?	Nein	Ja
15.	Besteht Freiheit bei Bestimmung der Zahlweise der Kunden (Barzahlung, Stundung, Rabatte, Teilzahlungen usw.)?	Nein	Ja
16.	Besteht eine Abhängigkeit von der Marktsituation?	Nein	Ja
17.	Wird eigenes Kapital eingesetzt?	Nein	Ja
18.	Werden Arbeitsmaterial/Geräte/Werkzeuge vom Auftraggeber gestellt?	Ja	Nein
19.	Ersetzt der Auftraggeber entstehende Kosten vollumfänglich und pauschal?	Ja	Nein
20.	Wird die vereinbarte Vergütung auch bei Urlaub oder Krankheit fortgezahlt?	Ja	Nein
21.	Schuldet der Auftragnehmer den Erfolg (Werkvertrag)?	Nein	Ja
22.	Schuldet der Auftragnehmer die persönliche Arbeitskraft (Dienst- und Arbeitsvertrag)?	Ja	Nein
23.	Stehen den übernommenen Risiken größere Freiheiten und größere Verdienstmöglichkeiten gegenüber?	Nein	Ja
24.	Unterliegt das Einkommen des Auftragnehmers periodischen Schwankungen?	Nein	Ja
25.	Besteht ein Wettbewerbsverbot für die Vertragsdauer?	Ja	Nein
26.	Besteht ein Verbot sonstiger Erwerbstätigkeit?	Ja	Nein
27.	Tritt der Auftragnehmer nach außen wie ein Unternehmer auf (Unternehmerinitiative, eigene Briefköpfe, usw.)?	Nein	Ja

	a)	Hat der Auftragnehmer freie Entscheidung über Art und Umfang von Werbemaßnahmen?	Nein	Ja
	b)	Bestimmt der Auftraggeber, welche Mittel zur Zielerreichung eingesetzt werden und welche nicht?	Ja	Nein
	c)	Kann der Auftragnehmer von sich aus durch seine Planungen oder seinen Einsatz auf die Höhe der Entlohnung Einfluss nehmen?	Nein	Ja
	d)	Kann der Auftraggeber bei mangelhafter Ausführung des Auftrags die Annahme verweigern?	Nein	Ja
	e)	Kann der Auftragnehmer weitgehend eigenständig entscheiden über Einkaufs- und Verkaufspreise, Warenbezug, Einstellung von Personal, Einsatz von Kapital und Maschinen?	Nein	Ja

### E: Äußeres Erscheinungsbild

1.	Entspricht die Tätigkeit dem äußeren Erscheinungsbild nach der Tätigkeit, die bisher für denselben Auftraggeber aufgrund eines Beschäftigungsverhältnisses ausgeübt wurde?	Ja	Nein
----	--	----	------

### F: Künstler und verwandte Berufe

1.	Theaterbetrieb:		
	Besteht ein Spielzeit- oder Teilspielzeitvertrag?	Ja	Nein
2.	Gastspielverpflichtung:		
	a) Besteht eine starke Eingliederung in den Theaterbetrieb?	Ja	Nein
	b) Handelt es sich nur um ein Einspringen für kurze Zeit?	Nein	Ja
	c) Besteht eine Verpflichtung zur Einarbeitung oder Proben?	Ja	Nein
	d) Handelt es sich um eine einmalige Vorstellung?	Nein	Ja
3.	Liegt eine einzelne Tätigkeit des "Negativkatalogs" vor?	Nein	Ja
4.	Ist die Tätigkeit auf Dauer angelegt?	Ja	Nein
5.	Besteht vom Auftraggeber Annahmepflicht der zur Verfügung gestellten Leistung?	Ja	Nein
6.	Überwiegt der eigenschöpferische Teil der Leistung?	Nein	Ja
7.	Hat die Künstlersozialkasse bereits eine selbständige künstlerische oder publizistische Tätigkeit festgestellt?	Nein	Ja

### G: GmbH-Gesellschafter

1.	Ist der Auftragnehmer Gesellschafter der auftraggebenden GmbH?	Ja	Nein
2.	Ist der Auftragnehmer zum Geschäftsführer bestellt (Eingliederung in den geschäftlichen Organismus)?	Ja	Nein
3.	Beträgt die Beteiligung mehr als 50 % (Beherrschung)?	Nein	Ja
4.	Besteht aufgrund des Gesellschaftsvertrags Sperrminorität?	Nein	Ja
5.	Wurde das Selbstkontrahierungsverbot abbedungen?	Nein	Ja

6.	Verfügt der Geschäftsführer als einziger Gesellschafter über die betriebsnotwendigen Branchenkenntnisse?	Nein	Ja
7.	Kann der Auftragnehmer maßgeblichen Einfluss auf die Willensbildung der GmbH ausüben?	Nein	Ja
8.	Ist die Entscheidungsfreiheit des Auftragnehmers nur bei wenigen wichtigen Punkten durch die Gesellschaftsversammlung beschränkt?	Nein	Ja
9.	Handelt es sich um eine Familien-GmbH?	Nein	Ja
10.	War der Geschäftsführer vor Umwandlung der GmbH der Alleininhaber der Einzelfirma (Kopf und Seele des Betriebs)?	Nein	Ja
11.	Kann aus Gesellschaftsvertrag und Anstellungsvertrag die Freiheit von Weisungen gelesen werden?	Nein	Ja
12.	Stimmt der Auftrag mit den gesetzlichen Aufgaben des Geschäftsführers überein?	Ja	Nein

#### H: Handelsvertreter

1.	Besteht die uneingeschränkte Verpflichtung, allen Weisungen des Auftraggebers Folge zu leisten?	Ja	Nein
2.	Besteht die Verpflichtung regelmäßig in kurzen Abständen detaillierte Berichte abzugeben?	Ja	Nein
3.	Besteht die Verpflichtung in den Räumen des Auftraggebers zu arbeiten?	Ja	Nein
4.	Besteht die Verpflichtung bestimmte Hard- und Software zu benutzen, zur besseren Kontrollmöglichkeit des Auftraggebers?	Ja	Nein
5.	Wurde ein Mindestumsatzsoll auf hohem Niveau verbunden mit Sanktionsregelungen (Provisionssatzerhöhung bei mehreren vermittelten Aufträgen, usw.) festgelegt?	Ja	Nein
6.	Besteht das Verbot Untervertreter einzustellen?	Ja	Nein
7.	Besteht die Verpflichtung nach bestimmten Tourenplänen zu arbeiten?	Ja	Nein
8.	Besteht die Verpflichtung Adresslisten abzuarbeiten?	Ja	Nein
9.	Besteht ein Verbot der Kundenwerbung auf eigene Initiative?	Ja	Nein

# Selbstständige/Arbeitnehmer (Abgrenzung)

## Checkliste 2: Angaben des freien Mitarbeiters

In diesem Fragebogen geht es um die Problematik der Scheinselbstständigkeit. Anhaltspunkt für die Beurteilung sind die bis 31.3.2000 gesetzlich vorgegebenen Kriterien, die auf eine Scheinselbstständigkeit hinweisen.

### Vorgehensweise

Werden einzelne Fragen mit "Nein" beantwortet, muss ggf. die Vermutung der Scheinselbstständigkeit widerlegt werden. Der Auftraggeber oder der Auftragnehmer sollten dann durch ein Schreiben an die Clearingstelle der Deutschen Rentenversicherung die Rechtsstellung des Mitarbeiters verbindlich feststellen lassen.

Name des freien Mitarbeiters:		
Anschrift des freien Mitarbeiters:		
<b>Bitte kreuzen Sie jede Frage mit "JA" oder "NEIN" an:</b>		
<b>Fragestellung:</b>	<b>JA</b>	<b>NEIN</b>
Ich beschäftige selber versicherungspflichtige Arbeitnehmer, die für meinen eigenen Betrieb tätig sind		
Meine Tätigkeit unterscheidet sich von den Tätigkeiten der Arbeitnehmer (abhängig Beschäftigte) des Auftraggebers		
Ich war zuvor nicht als Arbeitnehmer für den jetzigen Auftraggeber tätig gewesen		
Ich habe das Recht, ggf. Hilfskräfte und Arbeitnehmer zur Erfüllung meines Auftrags einzustellen		
Es besteht ein Werkvertrag und kein Dienst- bzw. Arbeitsvertrag mit dem Auftraggeber		
Ich bin auch für weitere Auftraggeber tätig und beziehe mehr als 1/6 meiner Einkünfte von jenen anderen Auftraggebern		
Meine Tätigkeit besteht in eigenverantwortlicher, kreativer, freiberuflicher Leistung		
Ich kann den Ort der Auftragserfüllung frei wählen		
In der Art der Auftragserfüllung bin ich weitgehend frei		
Ich betreibe Eigenwerbung bzw. trete unternehmerisch am Markt auf		
Ich entscheide selbst frei über die eingesetzten Mittel, Werkzeuge und ggf. Mitarbeiter (die Entscheidungsfreiheit betrifft Ein- und Verkaufspreise, Warenbezug, Einstellung von Personal, Einsatz von Kapital und Maschinen)		
Es bestehen keine weiteren Auftragszusagen (kein Dauerauftragsverhältnis) seitens des jetzigen Auftraggebers		
Ich bin in der Künstlersozialkasse als versicherungspflichtiger selbstständiger Künstler/Publizist versichert		
Es besteht Einigkeit darüber, dass diese Vergütung nur für freie Mitarbeiter in dieser Höhe gilt und im Fall eines Arbeitsverhältnisses zwischen den Parteien angepasst werden muss		
Es besteht Einigkeit darüber, dass die Tätigkeit in der vorliegenden Form,		

entsprechend der erhöhten Risiken der Selbstständigkeit einerseits, andererseits größere Chancen (Verdienst, Unternehmerinitiative, Gestaltungsfreiheit) bietet		
Sämtliche Angaben beziehen sich auf das Projekt:		
Hierbei handelt es sich um den Auftrag vom:		
Werden einzelne Fragen mit "Nein" beantwortet, muss ggf. die Vermutung der Scheinselbstständigkeit widerlegt werden.		
Ort/Datum:		
Unterschrift:		